

Wissen um die eigene Stärke☆

Bürgermeister Merstetter hält eigenen Kurentwicklungsplan für Schluchsee weiter für notwendig

Von unserem Mitarbeiter Felix Schüle

SCHLUCHSEE. In der jüngsten Sitzung des Tourismusausschusses gaben Bürgermeister Manfred Merstetter und Kurgeschäftsführer Norbert Göppert zu verschiedenen Projekten in der Seegemeinde einen mündlichen Lagebericht ab. Nachdem im August eine Museumsbahn durch den Hochschwarzwald dampfte, will sich Merstetter nun konkretere Gedanken um die Museumsbahn machen, um in Verhandlung mit der Deutschen Bahn treten zu können.

"Für das Museumsbahn-Projekt ist ein Rangierplatz in Seebrugg vonnöten. Dieser könnte auch für die Rothaus-Brauerei oder die Firma Schmidt in St. Blasien interessant sein", sagt Merstetter, "diese Betriebe könnten so auf die Schienentransporte zurückgreifen."

Zu den "Visionen für Aha" erklärte Merstetter, die Stoßrichtung sei vom Gemeinderat beschlossen worden. Am wichtigsten sei es, die Verkehrsführung für Fußgänger sicherer zu machen und das Thema Seeuferweg anzugehen.

Beim Kurentwicklungsplan, berichtet Kurgeschäftsführer Göppert, gebe es demnächst einen Bericht aus dem Büro Reppel zum Thema Wandern. Dieser soll auch Vorschläge zur Weiterentwicklung beinhalten. Merstetter betont die Notwendigkeit des Kurentwicklungsplans: "Man muss wissen, wo man als Gemeinde seine Stärken hat und wo die Schwächen liegen. Jede Gemeinde muss ihre Eigenständigkeit bewahren."

Der Skilift auf der Wacht kann vorerst nicht erneuert werden. Den dafür im Haushalt eingestellten 50 000 Euro stehen Kosten von 100 000 Euro gegenüber. Zudem sei man sich auch mit den Grundstückbesitzern noch nicht einig, führte Merstetter an. Dringend müsse die Lifttrasse erneuert werden, damit im Winter wieder ein Liftbetrieb herrschen könne.

Seit einigen Wochen ist Schluchsee mit einer neuen Homepage im Internet vertreten. "Die Seite ist online, aber einige Kinderkrankheiten und Schwachstellen gibt es nach wie vor, die müssen wir noch ausmerzen", meinte Norbert Göppert, und bat die Mitglieder des Ausschusses um wachsame Augen beim Surfen. Ausschussmitglied Waldvogel hatte sich die neue Seite schon genau angesehen und äußerte erste Verbesserungsvorschläge.

Bürgermeister Manfred Merstetter teilte mit, dass demnächst eine Abordnung aus Schluchsee zur Landesgartenschau nach Bad Rappenau fahren wird, um die Gemeinde zu präsentieren. Er begründete dies damit, dass "die baden-württembergischen Gäste zum Hauptklientel gehören." Gäste aus dem Norden des Landes blieben eher über Nacht als jene aus dem Süden.

Kurgeschäftsführer Göppert informierte über die bisherigen Übernachtungszahlen. Von Januar bis August 2008 konnten in Schluchsee gut zwei Prozent mehr Übernachtungen verbucht werden. Bei den Ankünften sei es ein Zuwachs von rund drei Prozent. "Mit diesen Zahlen kann man durchaus zufrieden sein", freut sich Göppert.

Merstetter dankte abschließend allen Vereinen, die sich für den Tourismus in Schluchsee einsetzen und führte namentlich den Schwarzwaldverein und die Trachtenkapelle an. Aber auch andere Vereine sorgten mit ihrem Engagement dafür, "dass es in Schluchsee so viele schöne Winkel gibt."